



Arbeit mit Bevölkerungsstatistiken

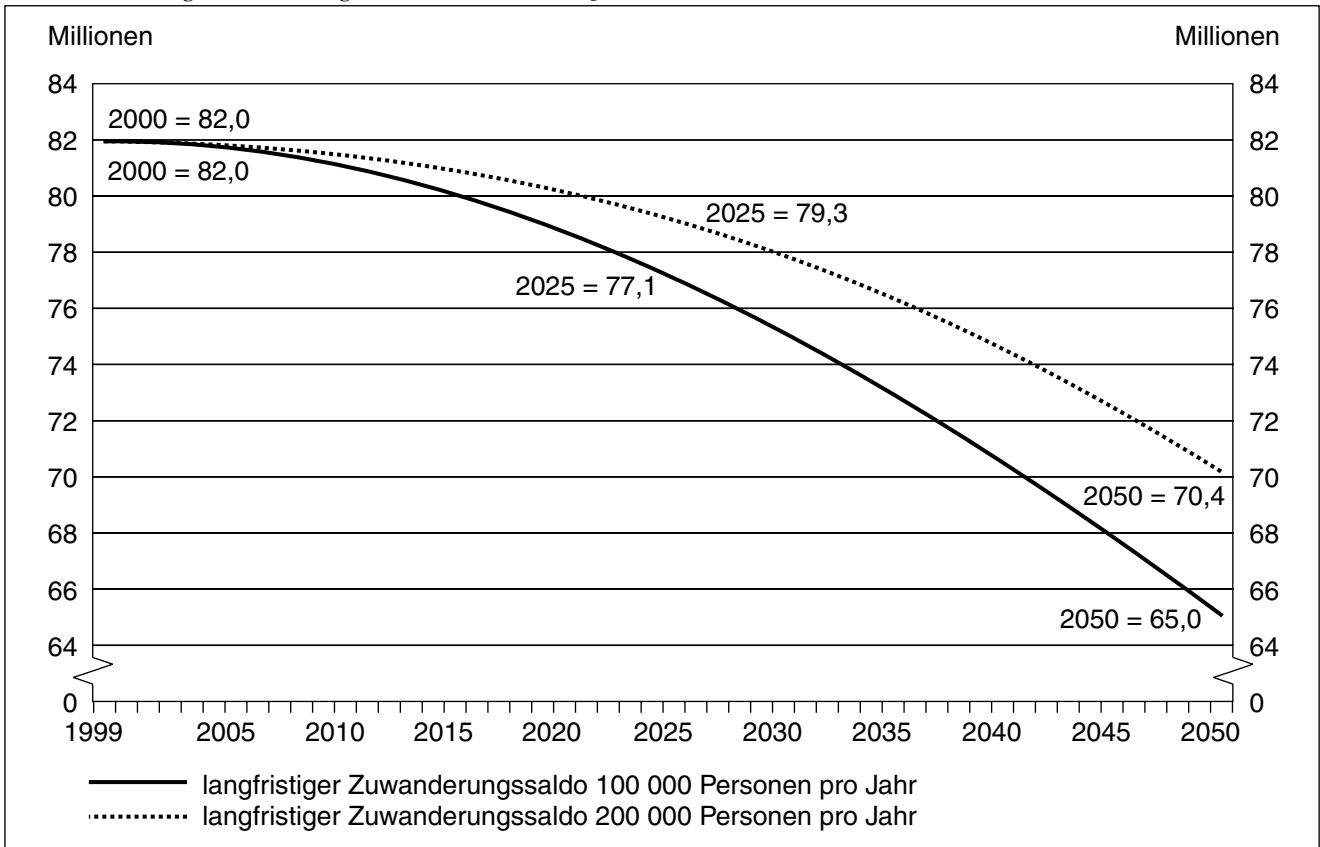
– von Heike Bütow –

Es gibt in Deutschland gute Gründe, sich mit dem Problem „Bevölkerung“ auseinander zu setzen, da hier dramatische Prozesse ablaufen, die selbst von der Politik und der Wirtschaft zum Teil verdrängt und demnach nicht ausreichend berücksichtigt werden. Wir bauen Straßen, Bahnstrecken, Flughäfen u. a., die unter den gegebenen Bedingungen in 50 Jahren möglicherweise nur noch teilweise „gefüllt“ werden bzw. sogar überflüssig sein können. Die Zukunft kann nur sinnvoll geplant werden, wenn man gegenwärtige bevölkerungsgeographische Prozesse gründlich und langfristig analysiert.

Dieser Beitrag beansprucht nicht, politische Lösungsansätze und Ursachen für diese Entwicklung darzustellen. Er soll lediglich an exemplarisch ausgewählten Beispielen Möglichkeiten aufzeigen, die Bevölkerungsproblematik zu behandeln und anschaulich als Problem deutlich zu machen. Dabei kommt es darauf an, mit unterschiedlichen statistischen Darstellungsformen in verschiedenen Räumen zu arbeiten.



▼ M 1: Entwicklung der Bevölkerung in Deutschland bis 2050. Quelle: Statistisches Bundesamt



Aufgaben:

1. Beschreiben Sie die allgemeine Bevölkerungsentwicklung Deutschlands bis zum Jahr 2050 unter Beachtung beider Varianten (M 1).
2. Diskutieren Sie mögliche Lösungsansätze, wie die „Schrumpfung“ der Bevölkerungszahl aufgefangen werden könnte.